

1. Allgemeine Informationen

1.1 Die Schule

Kurt-Schwitters-Schule

Rheinische Förderschule

Förderschwerpunkt Sprache

Sekundarstufe I

Gräulinger Straße 110

Düsseldorf 40625

1.2 Der Kooperationspartner

Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Rheinland gGmbH

Birkenstraße 94

40233 Düsseldorf

2. Der Ablauf

2.1 Die Uhrzeiten

Die Arbeit des OGS-Teams beginnt montags bis mittwochs um 13:00 Uhr, donnerstags um 12:00 Uhr und freitags um 11:30 Uhr, mit einer 30 minütigen Vorbereitungszeit, in welcher die Mitarbeitenden die Gelegenheit finden sich auszutauschen und zu organisieren. Die Ausnahme bildet der Donnerstag, an welchem von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Teambesprechung, mit dem Schulleiter, der Leitung des Kooperationspartners, interessierten Lehrenden und dem OGS-Team stattfindet.

Die eigentliche OGS beginnt montags bis donnerstags um 13:30 Uhr und endet um 16:15 Uhr. Freitags beginnt sie schon um 12:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr.

Nach der OGS-Zeit stehen dem Team noch 15 Minuten Nachbereitungszeit zur Verfügung. Montags bis donnerstags von 16:15 bis 16:30 Uhr und freitags von 15:00 bis 15:15 Uhr.

In den Ferien werden zum Teil ganztägige Aktionen angeboten. Dies hängt allerdings davon ab, ob sich genügend Schüler/innen zu den Ferienangeboten anmelden.

2.2 Der Tagesablauf

2.2.1 Montag bis Donnerstag

13:00 bis 13:30 Uhr: Vorbereitungszeit

13:30 bis 14:00 Uhr: Mittagessen

(die Kinder dürfen frühestens um 13:55 Uhr den Mittagstisch verlassen)

14:00 bis 14:15 Uhr: kurzes Freispiel

14:15 bis 15:10 Uhr: Hausaufgaben

15:15 bis 16:10 Uhr: Angebote (AG's)/ Freispiel/verlängerte Hausaufgabenzeit

16:10 Uhr: Verlassen der Schule, Gang zu den Schulbussen

16:15 Uhr: Ende der OGS-Zeit

(Warten bis die Schulbusse abgefahren sind. Sollte ein Schulbus fehlen, zunächst die anderen Busfahrer ansprechen, dann das Busunternehmen anrufen → Liste liegt im Sekretariat)

16:15 bis 16:30 Uhr: Nachbereitungszeit

2.2.2 Freitag

11:30 bis 12:00 Uhr: Vorbereitungszeit

12:00 bis 12:30 Uhr: Mittagessen

(die Kinder dürfen frühestens um 12:25 Uhr den Mittagstisch verlassen)

12:30 bis 12:45 Uhr: kurzes Freispiel

12:45 bis 13:25 Uhr: Hausaufgaben

13:30 bis 14:55 Uhr: Angebote (AG's)/ Freispiel

14:55 Uhr: Verlassen der Schule, Gang zu den Schulbussen

15:00 Uhr: Ende der OGS-Zeit (siehe oben)

15:00 bis 15:15 Uhr: Nachbereitungszeit

2.3 Das Mittagessen

2.3.1 Verteilung der Essenspläne

Das OGS-Team bezieht seine Mahlzeiten für die Kinder zurzeit vom Caterer LeckerSchmecker. Dieser sendet der OGS einmal monatlich mehrere Auswahllisten mit unterschiedlichen Gerichten zu.

Das OGS-Team achtet bei der Auswahl auf eine ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse und Salat.

2.3.1 Einteilung des Tischdienstes

Zu Beginn eines neuen Schuljahres legen die OGS Mitarbeitenden mit ihren Kindern innerhalb ihrer zu betreuenden Gruppe einen Tischdienst fest. Dieser besteht aus zwei bzw. drei Kindern, welche verantwortlich sind für:

- das Abholen des Geschirrwagens
- das Eindecken der Tische
- das Abholen des Essens aus der Küche
- die Reinigung und Umstellung der Tische nach dem Mittagessen
- die Abgabe des Geschirrwagens in der Küche.

Der Tischdienst wechselt so, dass alle Kinder der Gruppe mindestens an einem Tag der Woche dran sind. Während der Mittagszeit dürfen die Kinder die Küche nicht betreten. Außerhalb der Mittagszeit ist das Betreten der Küche durch die Kinder, nur unter Aufsicht mindestens eines Betreuenden gestattet.

2.3.2 Organisation der Aufsicht

Um 13:30 Uhr zu Beginn der Mittagszeit, sind zwei OGS Mitarbeitende dafür verantwortlich, die Kinder aus dem Gebäude hinaus, auf den Schulhof zu begleiten. Solange der Tischdienst Zeit zum Eindecken benötigt, halten sich die restlichen Kinder auf dem Schulhof auf und werden dort durch die beiden Mitarbeitenden beaufsichtigt. Erst wenn alle Gruppen den Tischdienst beendet und die Aufsicht führenden Mitarbeitenden darüber informiert worden sind, werden die Kinder zum Mittagessen hinein gebeten.

Montag: Robert

Dienstag: Nadine

Mittwoch: Donald

Donnerstag: Jenny

Freitag: Manuela

Während die jeweiligen Mitarbeitenden draußen Aufsicht führen, beaufsichtigen und begleiten die restlichen Betreuer drinnen den Tischdienst. Ist dieser beendet gibt ein Betreuer den Mitarbeitenden draußen bescheid, damit diese die Kinder hineinbitten können.

Nach dem Mittagessen, um frühestens 13:55 Uhr (Mo. bis Do.) bzw. 13:25 Uhr (Fr.), begibt sich Daniela als erstes hinaus. Sie ist draußen für die Kinder verantwortlich, während die restlichen Betreuer weiterhin die Aufsicht über den Tischdienst haben.

2.4 Die Hausaufgaben

2.4.1 Einteilung der Räume

Zu Beginn eines Schuljahres teilen die jeweiligen Betreuer ihre Gruppe in kleinere Hausaufgabengruppen ein, bestehend aus durchschnittlich 6-8 Kindern. Den Schülern wird umgehend mitgeteilt, in welcher betreuten Hausaufgabengruppe sie sind.

Manuela: Klassenraum der Klasse 5b

Jenny: Klassenraum der Klasse 5a

Robert: Klassenraum der Klasse 6b

Daniela: Klassenraum der Klasse 6a

Nadine / Donald: Klassenraum der Klasse 5c

2.4.2 Organisation der Materialien

Bevor sich die Schüler auf den Weg in ihren jeweiligen Hausaufgabenraum machen, sollten sie noch einmal kontrollieren, ob sie alle benötigten Materialien dabei haben, um ihre Hausaufgaben erledigen zu können. Jeder Schüler der Klasse 5 und 6 besitzt einen Hausaufgabenplan, in welchen er selbstständig die aktuellen Hausaufgaben für den Tag einträgt. Um Richtigkeit und Vollständigkeit zu gewährleisten unterschreiben die Klassenlehrer diese Pläne. Ist eine Aufgabe erledigt und haben die Betreuer diese gesehen, unterschreiben sie ebenfalls auf dem Hausaufgabenplan. Somit können sowohl Eltern, als auch Lehrende erkennen, welche Aufgaben in der OGS-Zeit erledigt wurden. Auch den OGS-Mitarbeitenden ist es somit möglich, ältere von neueren und erledigte von unerledigten Aufgaben zu unterscheiden.

2.4.3 Bearbeitung der Hausaufgaben

Die Schüler beginnen ihre Hausaufgaben immer mit den Hauptfächern Deutsch, Mathe oder Englisch. Nebenfächer werden erst danach erledigt. Die Hausaufgaben werden immer von den Betreuern kontrolliert und durch ihre Unterschrift im Hausaufgabenplan als gesehen gekennzeichnet. Die Schüler dürfen während der Hausaufgaben nicht eigenständig den Raum wechseln. Ein Wechsel erfolgt nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch den jeweiligen Betreuer. Auch die Hausaufgabengruppen bleiben immer bestehen, wie sie sind -Ausnahmen bilden hier von den Lehrenden aufgegebenen Partnerarbeiten.

2.4.4. Falls noch Zeit ist...

Sollten die Schüler mit ihren Hausaufgaben vor der angegebenen Uhrzeit fertig sein, gibt es meistens noch etwas zu üben. Entweder für Klassenarbeiten, die angekündigt sind oder englische Vokabeln.

Sind alle Hausaufgaben erledigt und es gibt nichts mehr zu tun, dürfen sich die Kinder bis zum Ende der Hausaufgabenzeit in den OGS-Gruppenräumen aufhalten. Dort sind keine Bälle erlaubt. Sollten einzelne Kinder trotzdem mit einem Ball spielen, ist der Ball durch die Betreuer im OGS-Büro bis zum Ende der Hausaufgabenzeit wegzuschließen.

Hat eine gesamte Hausaufgabengruppe keine Hausaufgaben auf oder endet die Hausaufgabenzeit früher, muss der betreffende Betreuer die anderen Teammitglieder darüber informieren, dass er draußen die Aufsicht übernimmt. Ist dies erledigt, können die Kinder, die bereits in den OGS-Gruppenräumen warten, nach draußen geholt werden.

2.4.5 Aufräumen

Am Ende jeder Hausaufgabenzeit räumen alle gemeinsam den Raum auf, in dem gearbeitet wurde. Der Klassenraum wird in den Zustand zurückversetzt, in dem er vorgefunden wurde. Das bedeutet: Tafel wischen (wenn man sie benutzt hat), Stühle auf die Tische stellen, Spiele und Materialien wegräumen, Müll beseitigen, Fenster schließen, Rollos hochziehen, Licht ausmachen, Tür abschließen.

2.4.6 Zum Schluss

In jeder Klasse liegt ein Mitteilungsheft, was dazu dient, den Klassenlehrern Mitteilungen zukommen zu lassen. Zu Beginn oder zum Ende der Hausaufgabenzeit sollte man in dieses Heft einmal reinschauen, um zu sehen, was es wichtiges von Seiten der Schule gibt oder um dem Klassenlehrer wichtige Informationen zukommen zu lassen.

2.5 Die Hausaufgabennachbetreuung

Die Hausaufgabennachbetreuung findet direkt im Anschluss an die reguläre Hausaufgabenzeit statt. Montags bis donnerstags von 15:15 bis 16:10 Uhr. Freitags fällt sie aus. Sie ist prinzipiell ein freiwilliges Angebot, welches diejenigen Schüler nutzen können, die mit ihren Hausaufgaben nicht fertig geworden sind oder die zur regulären Hausaufgabenzeit eine AG hatten.

Auch wenn die Nachbetreuung gerade für die 5ten und 6ten Klassen sinnvoll ist, gehen die AG's vor. Das bedeutet: Kinder, die zu dieser Zeit eine AG haben, müssen entweder ihren Joker setzen, um die Hausaufgabennachbetreuung in Anspruch zu nehmen oder sie nehmen nicht daran teil, sondern gehen regulär zur AG.

Bei besonderen Anlässen, wie z.B. Ausflügen oder Personalmangel, findet keine Hausaufgabennachbetreuung statt.

2.6 Das Freispiel

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Freispiel richtet sich nach den jeweils stattfindenden AG's und der Hausaufgabennachbetreuung. Es sollten jedoch mindestens immer zwei Betreuer im Freispiel die Aufsicht führen! Wer diese Betreuer sind, kann der im Büro bzw. der im Flur aushängenden Liste entnommen werden. Die Gestaltung des Freispiels richtet sich inhaltlich nach den Wünschen der Kinder oder individuellen Vorschlägen der Mitarbeitenden.

Gegen Ende der OGS-Zeit sind die Freispiel-Betreuer dafür verantwortlich pünktlich aufzuhören, so dass die Kinder um 16:10 Uhr zu den Bussen gebracht werden können. Bevor die Kinder den Gang zu den Bussen antreten, muss noch gemeinsam aufgeräumt werden. Das bedeutet: der Schulhof ist ordentlich, alle Materialien sind weggeräumt/verschlossen und die Räume wurden nochmals kontrolliert (vor allem oberer Gruppenraum). Ist soweit alles in Ordnung, bringen immer zwei Betreuer die Kinder zu den Bussen.

2.7 Die Angebote (AG's)

Die Angebote oder Projekte werden zu Beginn jedes neuen Schuljahres im Team entwickelt. Dabei sollen möglichst unterschiedliche Interessenbereiche der Kinder abgedeckt werden. Von Kreativem, über

Sportliches, hin zu Musischem, ist fast alles vertreten, was den Kindern Spaß macht und die Betreuer leisten können. Es wird festgelegt wer, mit wem, welche AG, wo anbietet.

Um den Kindern die Breite der Angebote darstellen zu können, wird von jedem AG-Leiter ein Plakat gemalt und aufgehängt. Nach einer Bedenkzeit müssen die Kinder mindestens 2 AG's (Wahlpflicht) und maximal 4 AG's auswählen, an denen sie im jeweiligen AG-Zeitraum teilnehmen. Innerhalb der AG's dürfen die Kinder nicht tauschen oder sich gegenseitig besuchen.

Da es nicht allen Kindern leicht fällt ihre AG's regelmäßig zu besuchen, gibt es in der OGS ein Jokersystem. Das heißt: Jedes Kind hat pro AG-Zeitraum und AG einen Joker zur Verfügung, der es ihm ermöglicht einmal auszusetzen. Joker dürfen nicht getauscht oder übertragen werden! Damit die Betreuer die Übersicht behalten, gibt es pro AG eine Liste, auf welcher folgendes eingetragen werden kann: Anwesenheit, eingelöster Joker, Beurteilung (1=mit großem Erfolg/ 2=mit Erfolg/ 3=teilgenommen) und AG-Thema. Diese Beurteilung wird auf den Zeugnissen vermerkt.

3. Regeln

3.1 Allgemeine Regeln

- Wir beleidigen uns nicht und gehen respektvoll miteinander um.
- Raufen ist o.k. - Schlagen nicht!
- Bei STOP - ist STOP!
- Ich gehe nur mit Sportschuhen in die Turnhalle! Wenn ich keine dabei habe, spiele ich barfuss mit.
- Wir räumen gemeinsam auf. Jeder hilft mit!
- An der Straße gehen wir in Ruhe, warten auf die Betreuer und gehen immer über den Zebrastreifen!
- Mein Handy oder Computer ist aus! (Konsequenz: einsammeln und am Ende der OGS zurückgeben; bei mehrmaligem Verstoß im Sekretariat abgeben)
- Musik hören über Kopfhörer ist erlaubt. (MP3 - kein Handy)

3.2 Regeln beim Mittagessen

- Wir kommen pünktlich, damit andere nicht auf uns warten müssen! (Konsequenz: individuelle Handhabung)
- Wir fangen gemeinsam mit dem Essen an → wenn alle etwas auf dem Teller haben.
- Wir bleiben während des Essens sitzen.
- Wir essen in Ruhe und anständig.

3.3 Regeln bei den Hausaufgaben

- Wir kommen pünktlich und fangen pünktlich an.
- Wir sprechen im Flüsterton, um andere nicht zu stören!

- Wir melden uns bei Fragen und brüllen nicht in den Raum.
- Wir stören andere Kinder nicht. (Konsequenz: werden die Hausaufgaben verweigert, nicht erledigt oder stört ein Schüler häufiger muss dieser bis zum Ende der Hausaufgabenzeit 15.10 Uhr im Raum bleiben)

3.4 Regeln im Freispiel

- entsprechen den Allgemeinen Regeln
- Zusatz: tritt ein Konflikt im Freispiel (oder in einem anderen Bereich) auf, können die Betreuer, je nach Schwere des Konflikts, ein Konfliktprotokoll durch die Kinder schreiben lassen. Es gibt ein kurzes, weniger ausführliches und ein langes, ausführlicheres Protokoll. Ist das Protokoll ausgefüllt, wird es einmal kopiert und sowohl in den OGS-Ordner im Büro, als auch in den Protokoll-Ordner der Klassenlehrer abgeheftet.

3.5 Regeln in den AG's

- Ich kann nur einen Joker pro AG-Zeit und AG nutzen.
- Habe ich meine Sachen (Schwimmsachen, Sportschuhe, o.ä.) vergessen, muss ich trotzdem die AG besuchen!
- Wir kommen pünktlich und hören pünktlich auf.
- Zusatz: da die AG's sehr individuell gestaltet sind, werden bei Fehlverhalten von Kindern oder anderen organisatorischen Gegebenheiten die Betreuer im jeweiligen Einzelfall Konsequenzen treffen.

4. Lehrer in der OGS

Auch die Lehrer (meist die Klassenlehrer der 5ten und 6ten Klassen), werden in den OGS-Alltag mit eingebunden. Sie sind an einem Tag der Woche bei den Hausaufgaben anwesend und bieten teilweise auch Angebote für die Kinder im Nachmittagsbereich an. Die AG-Beurteilungen werden durch die Lehrer, auf die Zeugnisse der Schüler mit aufgenommen.

5. Zusammenarbeit zwischen Schule und OGS

5.1 regelmäßige Teamsitzungen

In der täglichen Vorbereitungszeit hat das OGS-Team die Möglichkeit sich über aktuelle Anlässe, wie z.B. Ausflüge, einzelne Kinder oder die Strukturierung des Tagesablaufes auszutauschen.

Einmal wöchentlich findet ein großes Team gemeinsam mit Schulleitung, Verbindungslehrer/in und Trägervertretung (Frau Busch) statt. Hierdurch wird die Vernetzung von OGS und Schule intensiviert.

5.2 zusätzliche Verfügungszeit

Seit Schuljahresbeginn 08/09 stehen jedem Betreuer zwei Wochenstunden zur Vernetzung von Vor- und Nachmittagsbereich zur freien Verfügung.

Diese können für folgendes genutzt werden:

- Einzelförderung
- Gruppenförderung
- Integration einzelner Schüler
- Gespräche mit Lehrern und / oder Eltern
- Hospitation im Unterricht

Die Arbeit im Vormittagsbereich soll sich sowohl entlastend auf die Lehrer, als auch fördernd für die Schüler auswirken. Außerdem entsteht zusätzliche Zeit für Tür- und Angel-Gespräche, was den Austausch von Lehrern und Betreuern vertieft und die pädagogische Arbeit erleichtert.

6. Fortbildungen

Fortbildungen sind erwünscht und werden vom Träger unterstützt.

So werden die Mitarbeiter regelmäßig in Erste-Hilfe geschult, verlängern Lizenzen (Rettungsschwimmer, Übungsleiter) und haben die Möglichkeit an selbst ausgewählten Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen (z.B. Trampolinschein, erlebnispädagogische Angebote).

7. Supervision

Einen weiteren festen Bestandteil bildet die Supervision.

Pro Schuljahr stehen dem OGS-Team sechs Sitzungen von jeweils zwei Stunden zur Verfügung.

Hier gibt es die Möglichkeit die pädagogische Arbeit tiefgehend zu reflektieren und neue Handlungskompetenzen zu entwickeln.